

# Evaluation von Angeboten zur Gewinnung von Frauen in MINT

Abschlussstagung „MINT-Strategien 4.0: Frauenförderung weiter denken –  
Geschlechtergerechtigkeit wagen!“ des BMBF-Verbundvorhabens „MINT-Strategien 4.0“

Teilvorhaben „Evaluationsforschung“ der Hochschule München  
Prof. Dr. Elke Wolf, Stefanie Brenning, M. A.

Eine Diskussion mit Mitgliedern unseres wissenschaftlichen Beirats:  
Dr. Dagmar Höppel, Dr. Andrea Löther

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



NATIONALER PAKT  
FÜR FRAUEN  
IN MINT-BERUFEN



**Prof. Dr. Elke Wolf**  
Projektleitung und  
Frauenbeauftragte der  
Hochschule München



**Dr. Dagmar Höppel**  
Leiterin der  
Geschäftsstelle der  
LAKOG an den  
wissenschaftlichen  
Hochschulen Baden-  
Württembergs



**Stefanie Brenning**  
Wissenschaftliche  
Mitarbeiterin,  
Hochschule München



**Dr. Andrea Löther**  
Stellvertretende  
Teamleiterin des  
Kompetenzzentrums  
Frauen in Wissenschaft  
und Forschung CEWS

# Ablauf Panelsession 2 (17.00 – 18.30 Uhr)

1. Projektvorstellung
2. Unser Evaluationskonzept
3. Diskussion
4. Ausblick

# 1. Projektvorstellung

## **Teilvorhaben „Evaluationsforschung“ (Hochschule München):**

Ziel: Weiterentwicklung der Wirksamkeitsmessung von MINT-Projekten für Schülerinnen und Studentinnen an HAW.

Motivation: Wenig Wissen über die Effekte von MINT-Projekten für Schülerinnen und Studentinnen an HAW.

# 1. Projektvorstellung

## **Teilvorhaben „Evaluationsforschung“ (Hochschule München):**

Ziel: Weiterentwicklung der Wirksamkeitsmessung von MINT-Projekten für Schülerinnen und Studentinnen an HAW.

Motivation: Wenig Wissen über die Effekte von MINT-Projekten für Schülerinnen und Studentinnen an HAW.

## Vorgehensweise

- Vollerhebung zu aktuellen MINT-Projekten
- Meta-Evaluation bereits existierender Evaluationen  
→ insgesamt wenige Evaluationen, Evaluationen lassen keine kausalen Schlüsse zu
- **Entwicklung und Testung eines eigenen Evaluationskonzepts**
- Erstellung von Evaluationsleitlinien für Programmverantwortliche

## 2. Unser Evaluationskonzept

Ziel: kausalen Effekt eines MINT-Projekts messen

### Probleme

- (1) Langfristige Effekte (Studien- und Berufswahl) offenbaren sich erst weit in der Zukunft
- (2) Studien-/Berufsentscheidungen hängen von vielen Einflussfaktoren ab. Welche Rolle spielt die Teilnahme an einem konkreten Projekt?

## 2. Unser Evaluationskonzept

Ziel: kausalen Effekt eines MINT-Projekts messen

### Probleme

- (1) Langfristige Effekte (Studien- und Berufswahl) offenbaren sich erst weit in der Zukunft
- (2) Studien-/Berufsentscheidungen hängen von vielen Einflussfaktoren ab. Welche Rolle spielt die Teilnahme an einem konkreten Projekt?

### Lösung:

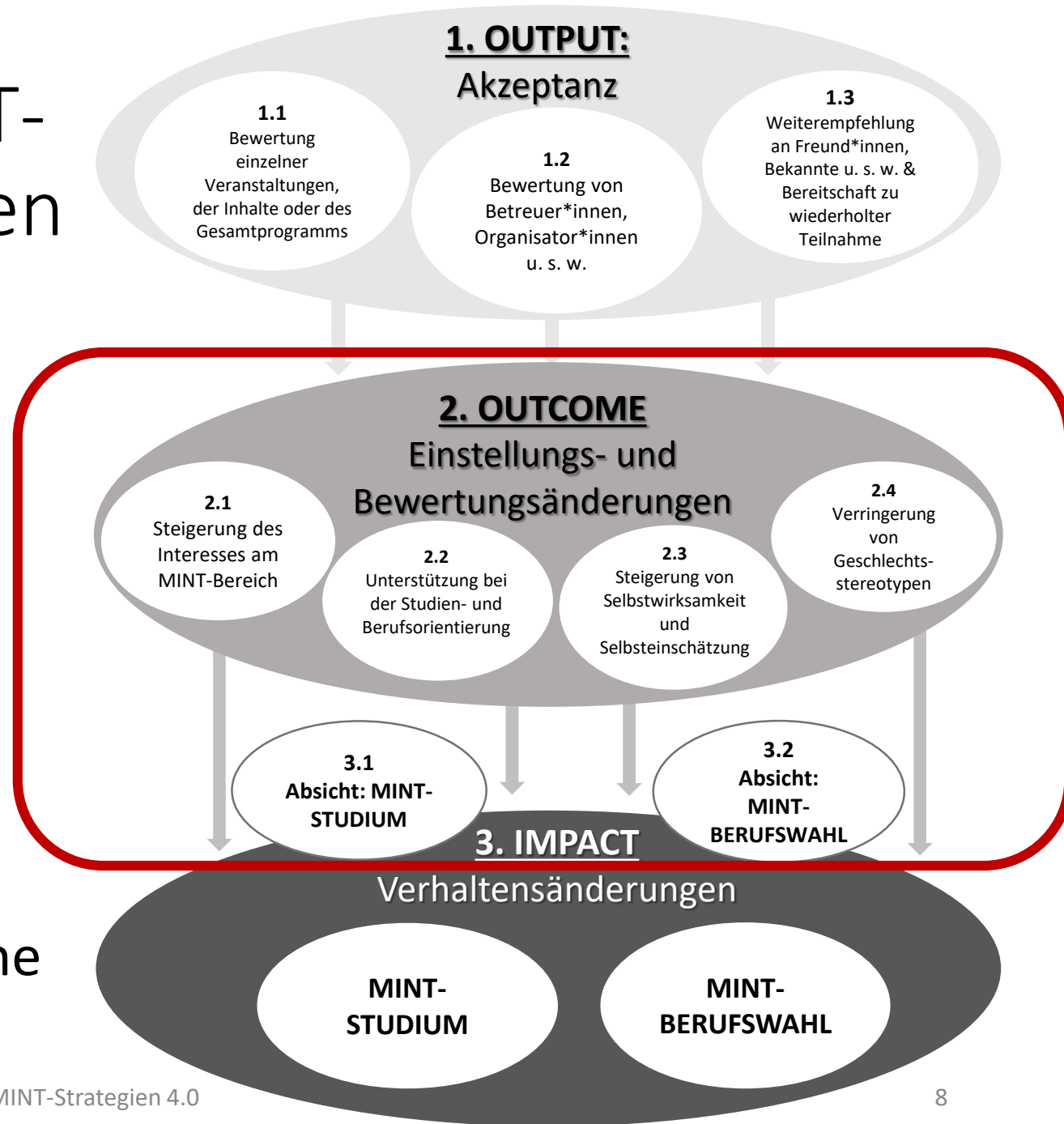
- Effekte auf die relevanten und veränderbaren Determinanten (bzw. Hürden) der Studien- und Berufswahl messen.
- Wenn sich durch das MINT-Projekt die Einflussfaktoren der Studien- und Berufswahl verändern, steigt/fällt die Wahrscheinlichkeit für die Wahl eines MINT-Studiums oder -Berufs.

# Wirkungsweise von MINT-Projekten für Schülerinnen und Studentinnen

Output: misst Zufriedenheit und Akzeptanz der Maßnahme

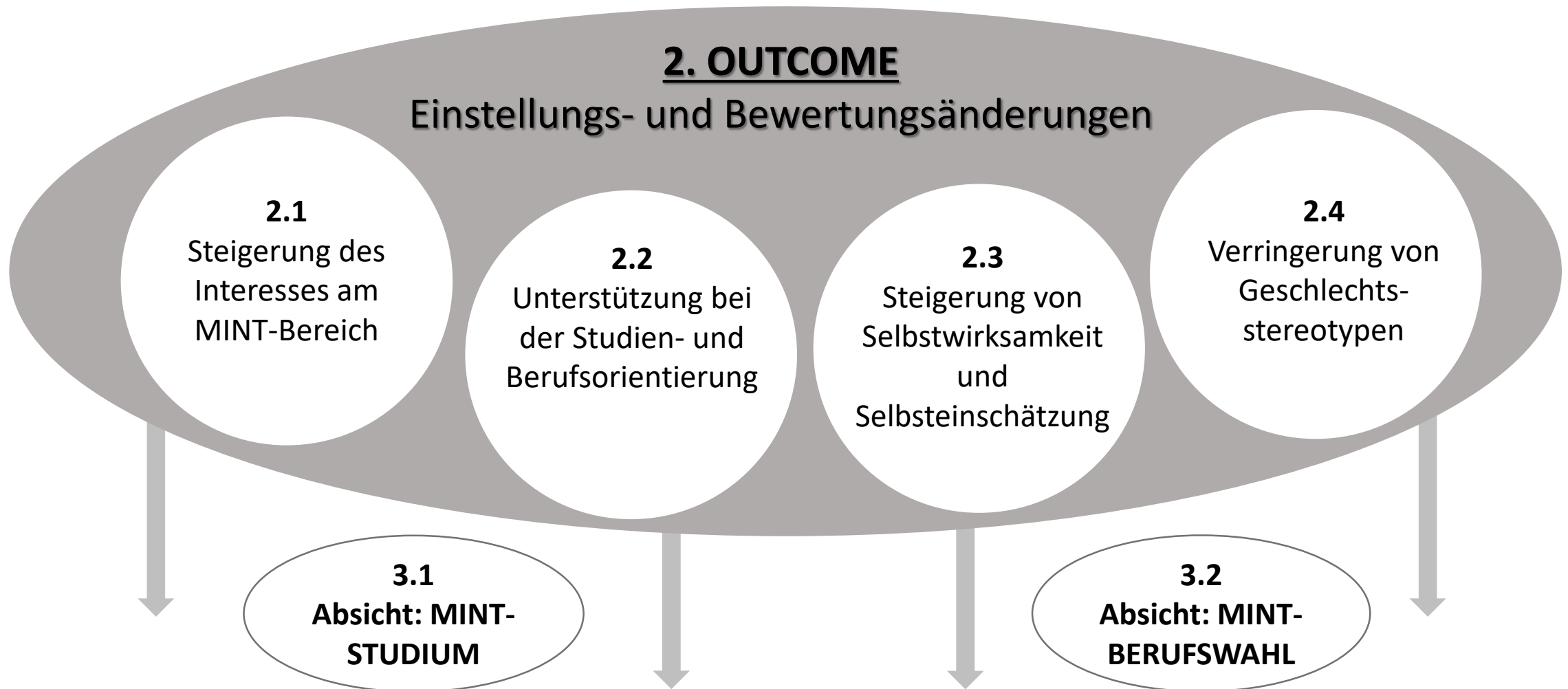
Outcome: enthält empirisch relevante und veränderbare Determinanten der Studien- und Berufswahl (Einstellungen und Bewertungen)

Impact: intendierte und tatsächliche Studien- und Berufswahl





# Veränderbare Determinanten der Studien- und Berufswahl



# Praktische Umsetzung

- (Mentee-)Befragungen vor und nach Teilnahme an einer Maßnahme
- Standardisierte Fragebögen zur Messung der Output-, Outcome- und Impact-Indikatoren.
- Quantitative Auswertung der Ergebnisse

## 3. Diskussion

### **Themenblock 1:**

Nutzen und Grenzen des vorgestellten Evaluationskonzepts

### **Themenblock 2:**

Praktische Umsetzung

## 4. Ausblick

Erstellung von praxisnahen Evaluationsleitlinien für die Verantwortlichen von MINT-Angeboten für Schülerinnen sowie von Mentoring-Programmen für Studentinnen:

- Grundlagen der Evaluation
- Bewertungskriterien der Evaluation
- Evaluationskonzept
- Fragebogengestaltung, Fragenkatalog
- Datenauswertung

## 4. Ausblick

### **Hinweis für Teilnehmer\*innen der morgigen Fragebogenwerkstatt:**

Arbeitsmaterialien für Arbeitsgruppenphasen im Rahmen der Fragebogenwerkstatt können bereits im Raum des Workshops heruntergeladen werden

Im Anschluss (ab 18:30 Uhr):

# Gemeinsames Ausklingen im Hauptraum der Tagung

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Verbundvorhaben „MINT-Strategien 4.0 – Strategien zur Gewinnung von Frauen für MINT-Studiengänge an Hochschulen für angewandte Wissenschaften“ wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 01FP1714 und 01FP1715 gefördert.

Die in dieser Präsentation dargelegten Inhalte liegen in der alleinigen Verantwortung der Referentinnen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



NATIONALER PAKT  
FÜR FRAUEN  
IN MINT-BERUFEN